

# Jahresbericht 2021

*Dr. Andrea Reusch und Roland Küffner*

Geschäftsstelle und Wissenschaftsreferat  
Zentrum Patientenschulung und Gesundheitsförderung e. V.  
Uhlandstr. 7  
97072 Würzburg

Tel.: 0178 7647999  
Fax: 09364 7984995  
E-Mail: [kontakt@zepg.de](mailto:kontakt@zepg.de)  
Homepage: [www.zepg.de](http://www.zepg.de)

|   |    |
|---|----|
| Der Verein und seine Ziele .....              | 1  |
| Mitgliederentwicklung .....                   | 2  |
| Vernetzung .....                              | 3  |
| Vorstand .....                                | 3  |
| Beirat .....                                  | 3  |
| Mitgliederversammlung .....                   | 3  |
| Mitgliedschaften .....                        | 3  |
| Kooperationspartnerschaften .....             | 4  |
| Aktuelle Themen .....                         | 5  |
| Nachhaltigkeit und Gesundheitsförderung ..... | 5  |
| Digitale Gesundheitsanwendungen .....         | 6  |
| Gruppengröße bei digitalen Schulungen .....   | 7  |
| Qualifikation der Online-Dozent:innen .....   | 7  |
| Aktivitäten und Angebote .....                | 8  |
| Tagung 2021 .....                             | 8  |
| Fortbildungen .....                           | 9  |
| Forschungskooperationen .....                 | 9  |
| Veröffentlichungen .....                      | 12 |
| Homepage und Datenbank .....                  | 12 |
| Newsletter .....                              | 12 |

## Der Verein und seine Ziele

Ziel des Zentrums Patientenschulung und Gesundheitsförderung ist es, Gruppenprogramme in Rehabilitation und Prävention zu optimieren.

Der Verein ...

- fördert die Zusammenarbeit von Wissenschaftlern, Praktikern Sozialleistungsträgern und anderen Institutionen,
- initiiert und unterstützt Forschungsprojekte,
- wirkt an der konzeptionellen Weiterentwicklung von Programmen und deren Qualitätssicherung mit,
- erarbeitet und veröffentlicht wissenschaftliche Ergebnisse,
- schafft Service- und Fortbildungsangebote.

Die Umsetzung dieser Ziele und die Aktivitäten des Vereins sind in den *jährlichen Jahresberichten* dokumentiert.

Die *Organe und ihre Beziehung* zueinander sind in Abbildung 1 dargestellt.

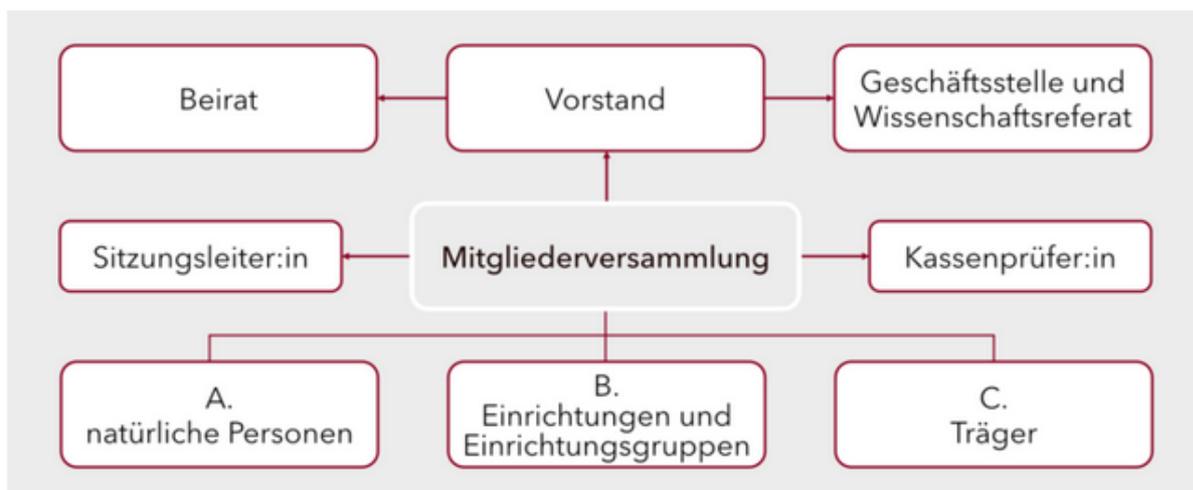


Abbildung 1: Organe des Vereins

## Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahl ist im Kalenderjahr 2021 weitgehend stabil geblieben:

Der Verein zählte im Jahr 2021 *57 direkte Mitglieder und 75 indirekte Einrichtungsmitglieder*. Die Verteilung auf die drei Mitgliedsgruppen:

### Mitgliedsgruppe C

Seit 2014 sind *sechs Rehabilitations-/Sozialleistungsträger* Mitglieder des ZePG. Über diese sind insgesamt *48 Reha-Kliniken als indirekte Mitglieder* dem ZePG verbunden.

### Mitgliedsgruppe B

Als *Klinikgruppen* sind seit 2012 die Dr. Becker Klinikgesellschaft (mit 8 Einrichtungen) und seit 2018 die RehaZentren Baden-Württemberg (mit 9 Einrichtungen) Vereinsmitglieder. Im Jahr 2019 konnte die Gruppe der Paracelsus-Kliniken Deutschland (mit 10 Einrichtungen) hinzugewonnen werden, die jedoch Ende 2021 ihre Mitgliedschaft ab dem Folgejahr aufkündigte.

Als neue *Einrichtungsmitglieder* konnte im Jahr 2021 der Verband Rheumatologischer Akutkliniken (VRA) und der Verband der Diätassistenten – Deutscher Bundesverband e. V. (VDD) begrüßt werden. Das Medizinische Zentrum in Bad Lipp-springe hat seine Mitgliedschaft Ende 2020 aufgehoben.

Im Berichtszeitraum 2021 waren somit *27 Einrichtungen indirekt* (über ihre Klinikgruppe) und *25 Einrichtungen direkt* Mitglieder im Verein.

### Mitgliedsgruppe A

Ende 2020 ist eine natürliche Person ausgetreten. Für den Berichtszeitraum waren entsprechend *23 natürliche Personen* im Verein.

Die Entwicklung der Mitgliedszahlen zeigt *Abbildung 2*. Eine jeweils aktuelle und vollständige Liste aller Mitgliedseinrichtungen findet sich auf der Seite: [zepg.de/verein/mitglieder](http://zepg.de/verein/mitglieder).

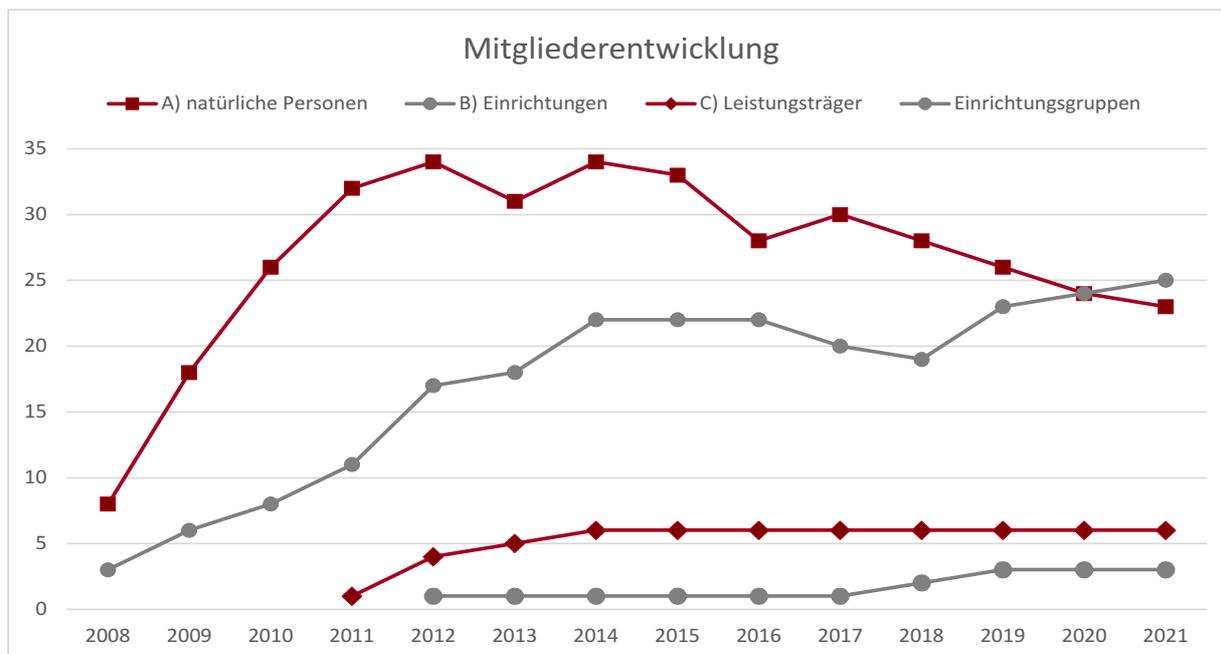


Abbildung 2: Mitgliederentwicklung

## Vernetzung

Im Verein ZePG sind Forschende, Praktiker und Leistungsträger bundesweit vernetzt. Die Organe des Vereins sind in Abbildung 1 wiedergegeben.

### Vorstand

Der Vorstand ist in seiner fünfköpfigen Zusammensetzung seit dem 15.11.2018 im Amt.

- *Prof. Dr. Heiner Vogel, Würzburg*
- *Dr. Ulrike Worringen, Berlin*
- *Dr. Petra Becker, Köln*
- *Dr. Uwe Polnau, Bad Eilsen*
- *Prof. Dr. Silke Neuderth, Würzburg*

Auf Grund der veränderten Bedingungen seit der Pandemie ist der Vorstand im Kalenderjahr 2021 häufiger zusammengetreten als in den vorangegangenen Jahren. Die höherfrequenten Treffen wurden online durchgeführt, so dass aktuelle Themen und Veränderungen kurzfristig besprochen werden konnten. Nach den gemeinsamen Vorstands- und Beiratssitzungen wurden zwei weitere Vorstandssitzungen einberufen:

- 19.02.2021 mit Beirat
- 25.06.2021 mit Beirat
- 28.09.2021
- 10.11.2021

### Beirat

Um den Vorstand bei seinen vielfältigen Zielsetzungen und -aufgaben ideell zu unterstützen, wurde im Jahr 2020 gemäß § 7 Abs. 8 der Vereinsatzung ein Beirat einberufen. Der Beirat soll Vorstand, Geschäftsstelle und Wissenschaftsreferat bei der konzeptionellen Ausgestaltung des Vereins beraten.

Der Beirat besteht aus Wissenschaftler:innen und Vertreter:innen gesundheitspolitischer Organisationen, die auf dem Gebiet der Patientenschulung und Gesundheitsförderung tätig sind. Im Berichtszeitraum umfasste der Beirat fünf Wissenschaftler:innen:

- *Prof. Dr. Eva Maria Bitzer, Freiburg (seit 2020)*
- *Prof. Dr. Wiebke Göhner, Freiburg (seit 2020)*
- *Prof. Dr. Petra Hampel, Flensburg (seit 2020)*
- *Prof. Dr. Dirk Lehr, Lüneburg (seit 2021)*
- *PD Dr. Karin Meng, Würzburg (seit 2020)*

Nach der konstituierenden Sitzung am 4. Dezember 2020 wurden zwei weitere Beiratssitzungen gemeinsam mit dem Vorstand abgehalten.

### Mitgliederversammlung

Die 13. Mitgliederversammlung fand am 25. Juni 2021 von 14 bis 15 Uhr als Online-Videokonferenz mit zwölf Teilnehmenden statt. Teilgenommen haben fünf natürliche Personen, fünf Vertreterinnen von Einrichtungen bzw. ein Vertreter und eine Vertreterin von Trägern.

Geschäftsstelle und Wissenschaftsreferat berichteten von der Mitgliederentwicklung und Kooperationen, Forschungsprojekten und Publikationen sowie von der Tagung 2021 und verschiedenen Fortbildungsformaten. Der Kassenbericht für das Kalenderjahr 2020 wurde erläutert und durch die Kassenprüferin geprüft. Die Mitgliederversammlung entlastete Vorstand und Geschäftsstelle einstimmig und begrüßte die positiven Entwicklungen im Verein.

### Mitgliedschaften

2020 ist das ZePG in folgenden Arbeitsgruppen und Vereinigungen als Mitglied vertreten:

#### **Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften (DGRW) - AG E-Health**

Das ZePG war 2020 Gründungsmitglied (Dr. Ulrike Worringen, Roland Küffner); Tagungskooperation 17.-18. Juni 2021 (s. u.)

#### **Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF e. V.)**

AG Bewegungsbezogene Versorgungsforschung: Das ZePG war 2020 Gründungsmitglied (Andrea Reusch und Wiebke Göhner). Vernetzungsmöglichkeiten beim 2. Online-Treffen wurden vorge-

stellt, einige Teilnehmende äußerten daraufhin Kooperationsabsichten. Andrea Reusch und Wiebke Göhner beteiligen sich als Ko-Autorinnen bei einem geplanten Memorandum.

#### **Deutsches Netzwerk Gesundheitskompetenz (DNGK)**

Seit 2019 ist das ZePG Kooperationsmitglied im DNGK. Beirätin Prof. Dr. Eva-Maria Bitzer ist im DNGK-Vorstand und sorgt für inhaltliche Vernetzung. Wechselseitig wird zu Mitgliederversammlungen und Veranstaltungen eingeladen und informiert.

#### **Kompetenznetz Patientenschulung im Kindes- und Jugendalter e. V. (KomPaS)**

Das Kompetenznetz ist eine Art „Schwesterverein“, der sich mit der (Weiter-)Entwicklung und Verbreitung von Schulungsprogrammen für chronisch kranke Kinder und Jugendliche und der Fortbildung von Trainer/innen zu diesen Schulungen beschäftigt. Wechselseitig wird zu Mitgliederversammlungen eingeladen und über Dr. Gundula Ernst gegenseitig informiert.

#### **Kooperationspartnerschaften**

Das ZePG hat im Kalenderjahr 2020 mit folgenden Organisationen in Forschung und Fortbildung kooperiert:

##### **Institut für Epidemiologie und Biometrie Universität Würzburg**

Kooperation im Projekt SErFo und Planung weiterer gemeinsamer Forschungsprojekte mit PD Dr. Karin Meng.

##### **Gesundheitspsychologie Katholische Hochschule Freiburg**

Kooperation im Projekt BeFo und Planung weiterer gemeinsamer Forschungsprojekte mit Prof. Dr. Wiebke Göhner.

##### **Hochschule für Angewandte Wissenschaften Würzburg Schweinfurt (FHWS)**

Projektkooperation MyPATH, Prof. Dr. Silke Neuderth.

##### **Deutsche Rentenversicherung Bund**

Vernetzung der Fortbildungsangebote mit der Fortbildungsabteilung, Sachgebiet Psychologie und Gesundheitstraining mit Dr. Ulrike Worrigen und Antje Hoppe.

##### **Deutsche Vereinigung für soziale Arbeit im Gesundheitswesen (DVSG)**

MBOR-Train-the-Trainer-Angebote mit Eleonore Anton.

##### **Department für Sportwissenschaft und Sport, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen**

Beiratstätigkeit im Projekt „BewegtVersorgt“, Prof. Klaus Pfeifer.

##### **Health Psychology, Jacobs University Bremen**

Beiratstätigkeit im Projekt „IMPACCT“, Prof. Dr. Sonia Lippke.

##### **Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie (DGRh), Deutsche Rheuma-Liga (DRL), Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew, Verband Rheumatologischer Akutkliniken (VRA), Berufsverband Deutscher Rheumatologen (BDRh)**

Kooperationen in der Weiterentwicklung rheumatologischer Patientenschulungen und der Integration der 2018-2019 entwickelten und evaluierten Basisschulung (StruPS) und der Strukturierten Patienteninformation (StruPI); 3 Online-Treffen 2020 (Küffner, Reusch) mit Prof. Dr. Jürgen Braun, Prof. Dr. Dr. Stefan Schewe, Prof. Dr. Christof Specker, Dr. Florian Schuch.

##### **Dr. Becker eHealth GmbH**

Kooperation über die Webseite: Gruppenplatz.de, Interview Reusch und Aufruf zur Sammlung psychoedukativer Gruppenprogramme, Sonja Schmalen, Köln.

##### **Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Würzburg**

Kooperation im Gesundheitsforum Würzburg und in der AG Gesunde Hochschulen, Geschäftsstellenleiterin Verena Walter. Diskussion möglicher Fortsetzungen des Kooperationsprojekts Studierendengesundheit in Würzburg (Neuderth, Reusch, Klemmt 2017-2019).

### **Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, BGW Würzburg**

Kooperationsgespräch zu Möglichkeiten der Vernetzung mit Andreas Zuber: z. B. Optimierung bestehender Schulungsprogramme der BGW und Weiterentwicklung der kompletten Programmstruktur, Fortbildungen für Honorar Dozent:innen, Evaluation von Schulungen, Betriebliches Gesundheitsmanagement der BGW-Beschäftigten.

### **Verband der Diätassistentinnen - Deutscher Bundesverband (VDD)**

Gemeinsames Diskussionsforum 2021 mit Dr. Evelyn Beyer-Reiners und weitere geplante Kooperationen.

## **Aktuelle Themen**

### **Nachhaltigkeit und Gesundheitsförderung**

Welche Herausforderungen bringen Klimawandel und Nachhaltigkeitsforderungen für die Gesundheitsförderung in Gruppenprogrammen der medizinischen Rehabilitation mit sich?

Das ZePG hat hierzu verschiedene Handlungsebenen identifiziert: Einrichtungen müssen selbst nachhaltiger werden (auch unter dem Aspekt der Vorbildfunktion); Mitarbeitende müssen Kompetenzen für die Veränderungen erwerben (z. B. Wissen über gesundheitliche Folgen des Klimawandels bei bestimmten Erkrankungen); Nachhaltigkeit kann als Therapieelement bzw. -faktor gesehen werden; In den ICF-Kontextfaktoren sind förderliche Umweltbedingungen bereits integriert.

In einem ersten Versuch einer Systematisierung wurden für das ZePG drei Themenfelder definiert:

#### *Themenfeld A - Auswirkungen des Klimawandels und der Klimakrise auf die Gesundheit der Rehabilitandinnen*

Der Auftrag des Kostenträgers einer Reha sind medizinische und ggf. berufsbezogene Leistungen bei chronisch Kranken.

1. Krankheitsbilder ändern sich - Rehabedarf ändert sich (z. B. körperliche Folgen des Klimawandels, wie Symptomschweregrad bei Hitze)
2. Krankheitsbilder kommen hinzu - Komorbiditäten müssen mit behandelt werden (z. B. psychische Folgen des Klimawandels, wie Verunsicherung, Hilflosigkeit, Depression)
3. Risikofaktoren ändern sich - Gesundheitswissen muss aktualisiert werden

Diese direkten Folgen müssen therapeutisch mit behandelt werden.

#### *Themenfeld B - Förderung von gesundem Lebensstil ist Förderung eines nachhaltigen Lebensstils*

Der in der Reha anvisierte gesundheitsförderliche Lebensstil hat Zusammenhänge mit nachhaltigem Lebensstil.

4. Lebensstilinterventionen - Nachhaltigkeit als mögliche Motivation für Veränderung
5. Lebensstilinterventionen - Gesundheitsberufe genießen hohes Vertrauen und können Vorbildfunktion haben

D. h. körperliche Aktivität (Fahrradfahren) reduziert bestenfalls die umweltschädliche Aktivität (Autofahren), gesunde Ernährung reduziert Fleischkonsum. Ein Lebensstil kann also aus unterschiedlichen Motiven heraus verändert werden: Gesundheit, Nachhaltigkeit, Tierschutz etc. Bei allen lebensstilbezogenen Interventionen sollten solche Werte und Motive mitgedacht werden.

#### *Themenfeld C - Verhaltensprävention und Verhältnisprävention*

Alle betriebswirtschaftlichen Veränderungen (Bio-Essen, Ressourcenschonung, Wiederverwertung ...) in einer Klinik haben neben dem direkten Nachhaltigkeitseffekt (im Sinne der Verhältnisprävention) auch Vorbildcharakter für das individuellen Verhalten (im Sinne der Verhaltensprävention).

6. Verhältnisprävention – ist auch Lebensstilintervention in der Reha

7. Nachhaltigkeit der Reha – neue Dimension bezüglich der bisherigen Definition entlang Anhalten des Reha-Erfolgs

Um sich diesen Themenfeldern in ersten Schritten zu nähern sind folgenden Aktivitäten des Vereins geplant:

- *Ein Diskussionsform wurde beim Reha-Kolloquium 2022 in Münster eingereicht*
- *Eine Fokusgruppe zu Nachhaltigkeit, Klimawandel und Gesundheitsförderung soll in 2022 durchgeführt werden, um Best-Practice-Beispiele zu finden.*
- *In einem Qualitätszirkel soll das Thema verbreitet werden.*

Mögliche Maßnahmen können in den nächsten Schritten aus diesen Veranstaltungen abgeleitet werden.

## Digitale Gesundheitsanwendungen

Wie in nahezu allen gesellschaftlichen Bereichen setzt die Digitalisierung auch in der Gesundheitsversorgung und Rehabilitation neue Impulse. *Internetbasierte Interventionen* nehmen auch verhaltensorientierte Ziele in den Blick, wie z. B. die Motivation zu einem gesundheitsförderlichen Lebensstil und die Unterstützung bei der Umsetzung und Aufrechterhaltung einer Verhaltensänderung. Erste Reviews und Metaanalysen belegen, dass internet- und mobile-basierte Interventionen (IMIs) Verhaltensänderungen und medizinische Behandlungen unterstützen und damit Gesundheit und Lebensqualität optimieren können.

Beschleunigt durch die *Pandemiebedingungen*, unter denen Reha-Einrichtungen, aber auch alle anderen Einrichtungen, die sich der Gesundheitsförderung verschrieben haben, derzeit arbeiten müssen, haben digitale Anwendungen in allen Bereichen von Schulungen und Gesundheitsförderung verstärkt Einzug gehalten. Wäh-

rend noch in verschiedenen Modellprojekten Vorgehensweisen und Umsetzungsideen auf Machbarkeit und Wirksamkeit hin untersucht wurden und werden, werden gleichzeitig und unter hohem Zeitdruck eine Vielzahl von digitalen Anwendungen unterschiedlichster Formate in der Patientenschulung und Gesundheitsförderung eingesetzt, häufig ohne dass dazu die notwendige Evidenz vorliegt.

Vorstand und Beirat haben über diese wichtigen Entwicklungen beraten und ein *Positionspapier des Zentrums Patientenschulung und Gesundheitsförderung (ZePG)* verfasst und mit dem Tätigkeitsbericht 2021 zur Publikation in der Zeitschrift Rehabilitation eingereicht.

Die oben genannten digitalen Entwicklungen verändern neben der Struktur auch die Methoden und ggf. Inhalte und damit auch die Konzepte von Schulungen und Gesundheitsangeboten deutlich. Es ist zu erwarten, dass digitale Anwendungen allein oder in Kombination mit analogen Formaten (z. B. in Form von „Blended Learning“) in Patientenschulungen und Gesundheitsförderprogrammen auch zukünftig einen breiten Raum einnehmen. Sie bieten erhebliche Chancen, aber für das bislang erreichte Niveau in der evidenzbasierten Patientenschulung lassen sich auch Herausforderungen oder gar Risiken feststellen.

Um den Einsatz von digitalen Anwendungen und Elementen in Patientenschulungen und Programmen der Gesundheitsförderung auf hohem Qualitätsniveau mittel- und langfristig zu gewährleisten, ergeben sich für uns die folgenden Aufgaben:

1. Wir sehen *Entwicklungs- und Fortbildungsbedarf*

- *zu didaktischen Konzepten für digitale und hybride Anwendungen,*
- *zum Umgang mit technischen Möglichkeiten und Grenzen digitaler und hybrider Anwendungen.*

## 2. Wir brauchen *Forschung und Evidenzbasierung*

- *zur differenziellen Wirksamkeit von digitalen Schulungselementen,*
- *zu flexibler und bedarfsbezogener Anwendung von Präsenz- und digitalen Schulungselementen,*
- *zur Akzeptanz digitaler Elemente auf Seiten der Rehabilitand:innen und Mitarbeiter:innen von Rehabilitationseinrichtungen,*
- *zur Identifikation geeigneter Zielgruppen für digitale Angebote; auch zur möglichen Gewinnung neuer Zielgruppen (z. B. Migrant:innen).*

## 3. Wir brauchen für die Rehabilitation *Qualitätskriterien für digitale und hybride Schulungselemente.*

Auf der Basis von Evidenz, vorhandenen Kriterienkatalogen und klinischer Erfahrung müssen basierend auf o. g. Aspekten im Expertenkonsens Qualitätskriterien für digitale Schulungselemente und Ansätze der Gesundheitsförderung in der Rehabilitation entwickelt werden.

Auf der Tagung 2021 zu digitalen Schulungselementen (s. u.) wurde das Positionspapier des ZePG vorgestellt, diskutiert und allgemein unterstützt.

## **Gruppengröße bei digitalen Schulungen**

Im ZePG wird aktuell die Frage diskutiert, ob es evidenzbasierte Empfehlungen für die Größe von Schulungsgruppen in digitalen Settings gibt. Hier werden dringend Antworten gesucht, denn auch die Kostenträger diskutieren derzeit mögliche Rahmenbedingungen und Vorgaben. Nach Kenntnis des Vereins gibt es derzeit keine empirischen Studien, die die Gruppengröße bei digitalen Schulungselementen untersuchen. In Lehrbüchern zu Präsenzgruppen werden für Gruppen mit Übungen 12 Teilnehmende (TN) für psychotherapeutische Gruppen eine Maximalgröße von 7 - 9 Teilnehmenden genannt, eine Grup-

pengröße unter 4 Personen scheint ungünstig (König, in Strauß & Mattke (Hrsg.), 2012; Marwitz, 2016). Ab 9 und weniger Teilnehmenden kann es zur Abnahme der Gruppeninteraktion kommen (Francis et al., 1980).

Im Vorstand wurde die Übertragbarkeit dieser Angaben auf digitale Settings kritisch diskutiert. Es sollte auf jeden Fall eine Obergrenze definiert werden, die Diskussion über die Gruppengröße sollte aber nicht den Blick auf andere wichtige Faktoren (wie z. B. veränderten Dozentenqualifikationen) verstellen.

## **Qualifikation der Online-Dozent:innen**

Dozent:innen von Onlinegruppen benötigen (im Vergleich zu Präsenzgruppen) andere bzw. zusätzliche Kompetenzen:

- *Die Beziehungsgestaltung in Onlinegruppen ist eine besondere Herausforderung. Hierzu benötigt es Kompetenzen zur adäquaten Anpassung und Kompensation von Kommunikationsabläufen (z. B. Wegfallen nonverbaler Signale, Ermuntern zu Diskussionsbeiträgen).*
- *Zusätzlich ist Reihe von technischen Kompetenzen notwendig.*
- *Die psychologisch-pädagogischen Schulungselemente einer Präsenzgruppe sind in der Online-Gruppe anzupassen. Auch hierzu werden Kompetenzen zu didaktischen Methoden bei digitaler Durchführung benötigt.*
- *Nicht zuletzt sind Konzeptions- und Planungskompetenzen zur Anpassung von Konzepten relevant.*

Vor diesem Hintergrund wird das ZePG das erforderliche Kompetenzspektrum und den daraus ableitbaren Fortbildungsbedarf im Jahr 2022 genauer betrachten. Geplant ist eine Fokusgruppe unter Beteiligung von Praktikern, die bereits Schulungen digital durchführen sowie die Entwicklung einer Fortbildung für den Erwerb der nötigen Dozentenkompetenzen.

# Aktivitäten und Angebote

## Tagung 2021

Die 11. *Fachtagung* des ZePG wurde am 17. und 18. Juni 2021 mit dem Thema „*Patientenschulung und Gesundheitsförderung digital!*“ online angeboten und war mit knapp 100 *Teilnehmenden* gut besucht.

*Prof. Dr. Harald Baumeister (Ulm)* gab zunächst einen umfassenden thematischen Überblick über *digitale Gesundheitsanwendungen in der Rehabilitation*, der die vielfältigen Möglichkeiten der smarten Diagnostik und Therapiedokumentation, einfachen Interventionsstimuli bis hin zu bedarfsoptimierten Therapiemodulen erkennen ließ. Die Forschung zeigt eine differenzielle Wirksamkeit je nach Flexibilität, Eigenschaften der Teilnehmenden und Ausmaß therapeutischer Beteiligung. Die Verzahnung der digitalen mit Präsenz-Angebote ist eine wichtige Bedingung für die Anwendung in der Rehabilitation. Um in dieser Vielfalt der Entwicklungen den Nutzer:innen geprüfte Angebote zukommen zu lassen und die Finanzierung dieser Maßnahmen zu ermöglichen, bedarf es *Kriterien zur Qualitätsbeurteilung und Indikationsstellung*, die *Dr. Lasse Sander (Freiburg)* darstellte. Durch das digitale Versorgungsgesetz können nun digitale Gesundheitsanwendungen (DIGAs) auf Rezept verordnet werden. Kriterien, wie z. B. Datenschutz oder Anwenderfreundlichkeit fließen bei der Prüfung ein, der Wirksamkeitsnachweis ist zunächst nicht erforderlich. Das standardisierte und wissenschaftlich geprüfte Instrument „*Mobile Application Rating Scale*“ (MARS) ermöglicht die Prüfung auch solcher weitergehenden Kriterien.

Vergleichbare Kriterien werden inzwischen bei der Deutschen Rentenversicherung (DRV) als Voraussetzung zur Finanzierung angelegt. *Daniela Sewöster (Berlin)* berichtete hierzu die Rahmenbedingungen und *Anforderungen an Tele-Reha-Nachsorge der Deutschen Rentenversicherung Bund* und die besonderen Bestimmungen im Rahmen der Corona-Pandemie, die im Jahr 2020 sehr schnell formuliert werden mussten und die nun sukzessive weiterentwickelt werden.

Zu den bisher von der DRV anerkannten Tele-Nachsorge-Angeboten aus dem Bereich der psychosomatischen Rehabilitation zählen auch DE-RENA und PSY-RENA, die anschließend vorgestellt wurden: *Dr. Tobias Kockler (Bad Dürkheim)* schilderte die Implementierung der *online-gestützten Nachsorge für depressive Rehabilitand:innen (DE-RENA)* in die Routineversorgung. *Dr. Alina Dahmen (Köln)* berichtete über das *Curriculum Hannover* und eine Untersuchung zur Wirksamkeit internetbasierter Virtual-Classroom-Interventionen in der psychosomatischen Nachsorge.

Der zweite Tag begann mit einem weiteren Anwendungsbeispiel aus der Rehabilitation. *Adina Kreis (Mainz)* aus der Arbeitsgruppe von PD Dr. Rüdiger Zwerenz stellte das Projekt zur *Online Reha-Nachsorge Return-to-Work („RTW-Plan“)* vor, in dem Patient:innen praktische Handlungshilfen vermittelt werden.

Danach weitete sich der Blick auf das große Feld der Gesundheitsförderung. *Prof. Dr. Dirk Lehr (Lüneburg)* stellte *Online-Gesundheitstrainings für Berufstätige* vor, die mit Resilienz, Stress, Schlaf und Depressivität ein breites Spektrum von Funktionsbereichen abdecken. Auch in der onkologischen Versorgung spielen digitale Anwendungen eine zunehmend wichtigere Rolle, wie *Anna Mayer (Mainz)* am Beispiel der Entwicklung und Evaluation einer *emotionsbasierten psychoonkologischen Online-Selbsthilfe (epos)*

demonstrierte. *Prof. Dr. Stefan M. Schulz (Würzburg)* machte anhand einer *webbasierten Intervention für Herzpatienten mit Defibrillator* deutlich, dass internetbasierte Anwendungen auch als Ergänzung akutmedizinischer Maßnahmen eine wichtige Rolle spielen können. Um möglichst viele Menschen mit unterschiedlichen Bedarfen erreichen zu können, sollten auch bei der Entwicklung internetbasierter Interventionen der kulturelle Hintergrund und die Sprache der Patient:innen einbezogen werden. *Kerstin Spanhel (Freiburg)* skizzierte hierzu die Chancen und Möglichkeiten der *kulturellen Adaptation von Online-Interventionen*.

Die Tagung wurde auf Grund ihrer Aktualität und der hohen Expertise der Referent:innen von Teilnehmenden und Mitgliedern des Vereins sehr positiv bewertet. Die Referent:innen haben Ihre Präsentationen auf folgender Webseite zur Verfügung gestellt:

[zpeg.de/tagung2021](http://zpeg.de/tagung2021)

## Fortbildungen

Das ZePG bietet seinen Mitgliedern und externen Interessenten folgende Fortbildungsformate an, bzw. wird zu diesen von anderen Veranstaltern eingeladen: übergreifende bzw. berufsgroupenspezifische Workshops, Train-the-Trainer-Seminare für spezifische Gruppenprogramme, Inhouse-Fortbildungen in Einrichtungen und Online-Qualitätszirkel.

Über das neue Format der Online-Qualitätszirkel wurde im Jahresbericht 2020 ausführlicher berichtet. Das Online-Format hatte sich im ersten Pandemiejahr so bewährt, dass es auch im Jahr 2021 aufrechterhalten wurde. Trotz rückläufiger Einschränkungen wurden auch 2021 mehrere Qualitätszirkel angeboten und von vielen Interessent:innen sehr gut angenommen.

Insgesamt wurde im *Jahr 2021* inklusive Qualitätszirkel *19 Veranstaltungen geplant* (s. Tabelle 1):

- 7 Workshops
- 8 Inhouse-Fortbildungen
- 1 Vortrag und
- 3 Online-Qualitätszirkel.

Im Sommer und Herbst konnten die Präsenzveranstaltungen unter Einhaltung der entsprechenden Hygiene-Konzepte durchgeführt werden. Im Dezember 2021 mussten zwei Inhouse-Fortbildungen in Bad Eilsen coronabedingt abgesagt werden.

Die Veranstaltungen die stattgefunden haben, waren mit 3 bis 102 Teilnehmenden gut besucht. Insgesamt konnten *über 400 Personen* mit den Veranstaltungen erreicht werden.

Die *drei Qualitätszirkel* im Jahr 2021 wurden auf Vorstandsbeschluss hin *berufsgroupenspezifisch* angeboten und zwar für

- Bewegungstherapie,
- Ernährungstherapie und
- Psychologie.

## Forschungskooperationen

Der Verein ZePG ist bei einigen Projekten als *Kooperationspartner* bzw. als *Beirat* aktiv beteiligt. Eine Übersicht zu diesen aktuellen Projekten findet sich in Tabelle 2.

Tabelle 1: Fortbildungen des Zentrums Patientenschulung im Jahr 2021

| Veranstaltungen 2021  | Dozenten                                     | Ort<br>Datum                      | Teilnehmer             |
|---|--|-----------------------------------|------------------------|
| 1. <i>Workshop</i> „Ja, aber ...“<br>beim Tag der Allgemeinmedizin Frankfurt  | Reusch                                       | online<br>30.01.2021              | 12                     |
| 2. <i>Online-Qualitätszirkel 4</i> : Wie können Patient:innen in der Bewegungstherapie zur Lebensstiländerung motiviert werden? | Peters, Streber, Küffner, Reusch             | 29.04.2021                        | 102/154                |
| 3. <i>Workshop</i> „SErFo“ für die DEGEMED  | Küffner                                      | online<br>04.-05.05.2021          | 21                     |
| 4. <i>Workshop</i> „Veränderungsstrategien für Gruppen“<br>Psyrena-Veranstaltung Gruppenplatz.de                                | Küffner                                      | online<br>29.05.2021              | 2 x 8                  |
| 5. <i>Workshop</i> „Motivation und Lebensstiländerung in Gruppen“ ZFA, Online-Gruppenleitungstreffen                            | Küffner                                      | online<br>31.05.2021              | 10                     |
| 6. <i>Inhouse-FB</i> „Motivierung - Vertiefung für Ernährungsberatung“, Rehasentrum Bad Eilsen                                  | Reusch                                       | Bad Eilsen<br>04.06.2021          | 3                      |
| 7. <i>Inhouse-FB</i> „Motivierung - Vertiefung für Sozialtherapie“, Rehasentrum Bad Eilsen                                      | Reusch                                       | Bad Eilsen<br>07.06.2021          | 6                      |
| 8. <i>Workshop</i> „SErFo“, Würzburg  | Küffner                                      | Würzburg<br>16.-17.07.2021        | 7                      |
| 9. <i>Online-Qualitätszirkel 5</i> : Aktuelles aus der Ernährungstherapie   | Beyer-Reiners, Lilienkamp, Küffner, Toellner | 22.07.2021                        | 60/107                 |
| 10. <i>Vortrag</i> „Motivierung und Selbstmanagement“<br>im Workshop des Projekts „Essen Pro Teilhabe“                          | Reusch                                       | Essen<br>27.08.2021               | ~35                    |
| 11. <i>Workshop</i> „Patientenschulung, Motivation“ Akademie für Sozialmedizin der DRV  | Reusch                                       | Berlin<br>09.09.2021              | ~12                    |
| 12. <i>Workshop</i> „Motivierung in der Selbsthilfe“<br>Lymphselbsthilfe  | Reusch                                       | Würzburg<br>18.09.2021            | 12                     |
| 13. <i>Inhouse</i> „BeFo“<br>Reha-Zentrum Bad Pyrmont der DRV Bund  | Küffner                                      | Bad Pyrmont<br>1.-2.10.2021       | 20                     |
| 14. <i>Inhouse</i> „Train-the-Trainer“<br>Reha-Zentrum Bad Lübben   | Küffner                                      | Bad Lübben<br>7.-8.10.2021        | 11                     |
| 15. <i>Online-Qualitätszirkel 6</i> : Motivational Interviewing als Resilienzfaktor für Psycholog:innen?                        | Demmel                                       | 14.10.2021                        | 78/130                 |
| 16. <i>Inhouse</i> „BeFo“<br>Rehasentrum Bad Reichenhall  | Reusch                                       | Bad Reichenhall<br>22.-23.10.2021 | 6                      |
| 17. <i>Inhouse</i> „BeFo“<br>Rehasentrum Bad Reichenhall  | Reusch                                       | Bad Reichenhall<br>12.-13.11.2021 | 6                      |
| 18. <i>Inhouse</i> „BeFo“<br>Rehasentrum Bad Eilsen   | Reusch                                       | Bad Eilsen<br>10.12.2021          | auf 2022<br>verschoben |
| 19. <i>Inhouse</i> „BeFo“<br>Rehasentrum Bad Eilsen   | Reusch                                       | Bad Eilsen<br>13.12.2021          | auf 2022<br>verschoben |

*Tabelle 2: Forschungsprojekte und Kooperationen unter Beteiligung des ZePG*

| <b>Zeitraum</b>       | <b>Projekt</b>   | <b>Leitung</b>                      | <b>Förderer</b> |
|-----------------------|--|-------------------------------------|-----------------|
| 2020-2021             | Recherche und Systematische Aufbereitung psychoedukativer Gruppenprogramme   | Reusch, Küffner                     | ZePG            |
| in Planung            | Psychologische Strategien für die Rehabilitation   | Göhner (Reusch, Küffner)            | DRV Bund        |
| 2020-2023             | MyPath: „Mythen zur Patientenverfügung“ - Vermittlung von Fachkompetenzen zur Reduktion von Fehlvorstellungen bei der Beratung zu Vorsorgedokumenten | Neuderth, Henking (Reusch, Küffner) | BMG             |
| 2021-2022             | CeP-online: Evaluation einer webgestützten Trainingsphase im Rahmen einer von Rentenversicherung getragenen Präventionsleistung der Klinik Höhenried | Vogel, Richter (Küffner)            | DRV Bayern Süd  |
| 2021-2024             | MoVo-Lisa vs. MoVo-Lisa plus Online-Nachsorge-APP der Sportpsychologie Universität Freiburg  | Fuchs, Göhner (Reusch, Küffner)     | DRV Bund        |
| in Planung            | LeKER: Lehrküchen - Bestandsaufnahme und Empfehlungen für standardisierte Konzepte in der medizinischen Rehabilitation (Andrea Reusch)               | Hahn (Reusch)                       |                 |
| eingereicht           | eHeart: Bewegungsbasierte Rehanachsorge in der Kardiologie - Ein telemedizinisches Versorgungskonzept  | Gabrys (Reusch)                     | Innovationsfond |
| <b>Projekt-Beirat</b> |  |                                     |                 |
| 2021                  | REHAvolution - Zukünftigen Ausgestaltung medizinischer Rehabilitation und Reha-Nachsorge unter Berücksichtigung digital unterstützter Angebote       | Dockweiler (Reusch)                 |                 |
| 2019-2022             | bewegt versorgt - Etablierung von Versorgungsketten zur Bewegungsförderung für Menschen mit nicht-übertragbaren Erkrankungen                         | Pfeifer (Reusch)                    |                 |

## Veröffentlichungen

Eckert, K., Schaller, A., Peters, S., Reusch, A. (angenommen). Motivation zu Bewegung und Training (Arbeitstitel). In Schwerpunktheft: Training/Trainingstherapie. Zeitschrift MSK - Muskuloskelettale Physiotherapie.

Eisele, A., Schagg, D., Krämer, L. V., Küffner, R., Reusch, A. & Göhner, W. (2021). Supporting patient adherence to physical activity and exercise: evaluation of a behavior change counseling training program for physiotherapists. *Physiotherapy Theory and Practice*. Published online: 14 Jan 2021. DOI: 10.1080/09593985.2021.1872128.

Göhner, W., Schagg, D., Küffner, R., & Reusch, A. (2021). Psychologische Strategien der Bewegungstherapie in der stationären, orthopädischen Rehabilitation - Ein-Gruppen Prä-Post-Evaluation einer Fortbildung für Bewegungstherapeut\*innen. *B&G Bewegungstherapie und Gesundheitssport*, 37(05), 212-223. DOI: 10.1055 /a-1588-1828

Klemmt, M., Küffner, R., Toellner, C., Reusch, A. & Meng, K. (2021). Seminarbausteine zur gesunden Ernährung in der medizinischen Rehabilitation - Ergebnisse einer begleitenden Fortbildung und des Praxistransfers durch Ernährungsfachkräfte. *Ernährungs-Umschau international*, 9, S. 174-180.

Reusch, A., Göhner, W. & Meng, K. (angenommen). Verhaltensmodifikation in der medizinischen Rehabilitation: Die Rolle der Psycholog\*innen. *Psychosoziale und Medizinische Rehabilitation*.

Neben den wissenschaftlichen Fachpublikationen wurde im Jahr 2021 das Handbuch des ZePG für eine 2. Auflage überarbeitet und soll 2022 erscheinen:

Küffner, R. & Reusch, A. Schulungen patientenorientiert gestalten. Ein Handbuch des Zentrums Patientenschulung und Gesundheitsförderung. 2. Auflage. Tübingen: DGVT-Verlag

## Homepage und Datenbank

Der Umzug der Homepage auf die neue Adresse [zpeg.de](http://zpeg.de) ist weitgehend abgeschlossen und soll in Jahr 2022 vollendet werden. Die neue Homepage ist inzwischen gut etabliert und weist mit über **38.000 Besuchern** (ca. 100/Tag) und über **186.000 einzelnen Seitenaufrufen** einen erfreulichen neuen Besucherrekord auf. Etwa jeder achte Seitenaufruf betrifft die Startseite und unterstreicht damit die Bedeutung einer guten Landungsseite. Die Struktur und das Angebot der Seite wurden über das Jahr hinweg weiter verfeinert und werden auch 2022 stetig aktualisiert. Bis Ende des Jahres 2022 soll mit dem Umzug der Schulungsdatenbank der Umzug komplett abgeschlossen sein. Die Aufrufe der einzelnen Veranstaltungsseiten belegen 7 der 10 am häufigsten aufgerufenen Seiten - neben der Startseite finden sich in dieser Liste auch die Seite „Theorie & Wissenschaftlicher Hintergrund“ (566 Aufrufe, Platz 8) sowie die Infoseite des Vereins (523 Aufrufe, Platz 9). Die Zahlen belegen, dass Seiten des ZePG genutzt werden, um sich über das Veranstaltungsangebot des Vereins zu informieren und sich dort direkt anmelden zu können, aber auch, um inhaltliche Informationen zu gewinnen zu erhalten.

## Newsletter

Im Jahr 2021 wurden **5 Newsletter** an den Verteiler „Interessengemeinschaft Patientenschulung“ versendet, der inzwischen (Stand Januar 2022) **870 aktive Empfänger** enthält.

Auch über den *Twitteraccount @zpeg\_ev* hat der Verein 2021 auf eigene Veranstaltungen und auf seine Kooperationspartner hingewiesen.